

Laudenbach muss sich erst im Tie-Break geschlagen geben

TGL unterliegt zum Abschluss der Vorrunde bei der SG Ketsch-Brühl III

(rp) Nach den beiden 0:3-Niederlagen in eigener Halle gegen Mannheim und Hockenheim hoffte das Volleyball-Damenteam der TG Laudenbach beim Tabellenzweiten SG Ketsch-Brühl III auf einen erfolgreichen Abschluss der Vorrunde.

Und tatsächlich erwischte das Team der beiden Trainer Sebastian Minden und Philipp Kemper einen optimalen Start und erspielte sich dank einer starken Schlussphase im Auftaktsatz eine 1:0-Führung. In einem durchweg spannenden und ausgeglichenem Spiel hatte die TGL bis zu einer 20:19-Führung auch beste Chancen auf den zweiten Satzgewinn, ehe den Gastgeberinnen fünf Punkte in Serie und schließlich der Ausgleich gelangen. Danach schien die Partie zugunsten der Spielgemeinschaft zu kippen, die mit einem erneuten 8:0-Lauf den Grundstein zur 2:1-Führung legte. Nach einem 4:9-Rückstand im vierten Spielabschnitt fand das Trainerteam bei einer Auszeit wohl die richtigen Worte, denn Laudenbach kämpfte sich mit bemerkenswerter Moral nochmals in das Spiel zurück und rettete sich in den entscheidenden Tie-Break. Dort allerdings hatte die SG Ketsch-Brühl das bessere Ende für sich und gewann nach 96 Minuten schließlich mit 3:2 (18:25, 25:22, 25:17, 21:25, 15:6) Sätzen. Die TG Laudenbach nimmt immerhin einen Zähler mit und belegt mit der ausgeglichenen Bilanz von vier Siegen und vier Niederlagen bei 13 Punkten den vierten Platz der Bezirksklasse. Die Rückrunde beginnt für die TGL am 24.Januar mit einem Auswärtsspiel bei der VSG Rhein-Neckar in Edingen.

TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Lena Engelhardt, Anja Geipert, Jennifer Jarke, Judith Kemper, Christina Röder, Louisa Schmitt, Janina Weik.